

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 129 (2003)
Heft: 14-15: Um Uri herum

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jakob Scherrer Söhne AG - Online-Shop

Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Suchen Favoriten Medien Verlauf E-Mail Drucken

http://www.cupolux.ch

Neu und wegweisend: Der Cupolux-Online-Service

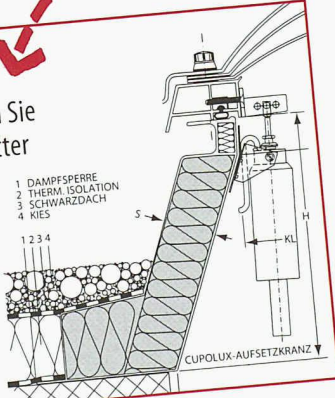
Einmal mehr überrascht Scherrer die Branche mit einer wegweisenden Innovation. Mit dem Cupolux-Online-Service vereinfachen Sie Planung und Einkauf von Lichtkuppeln radikal. Einfach einklicken und staunen. Auch nach Feierabend, wie Sie wollen!

online SHOP


www.cupolux.ch

online CAD

Für Planer:
Klick für Klick erstellen Sie individuelle Datenblätter für Ihr Lichtkuppel-Projekt. Mit allen Ausführungen und Optionen.



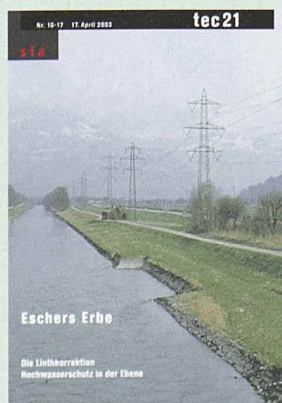
Für Anwender:
Per Mausclick bestellen Sie die Cupolux-Standardausführungen. Alle Varianten gemäss aktueller Preisliste.



Jakob Scherrer Söhne AG, Allmendstrasse 7, 8027 Zürich 2, Telefon 01 208 90 40, Telefax 01 208 90 41.

Internet

SCHERRER
Metall & Licht
CUPOLUX®
TAGESLICHTTECHNIK



Vorschau Heft 16-17, 17. April 2003

Daniel Speich

Aldo Rota

Die Linthkorrektur

Hochwasserschutz in der Ebene

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

TRACÉS
Rue de Bassenges 4
1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

TRACÉS 06
«Alinghi»: Exploits constructifs

Organisator / Bemerkungen

Zeit / Ort

Infos / Anmeldung

Tagungen

Energie-Apéro: «Biomasse – die Energie aus dem Abfallcontainer»	Energie Schweiz. Wie kann die vermehrte Nutzung von Biomasse realisiert werden? Welche Massnahmen müssen von Privaten / öffentlicher Hand ergriffen werden? Eintritt frei	24.4. / Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz, Olten / 17 h	Agentur für Organisation und Kommunikation, 3000 Bern 32 / 031 333 48 52 www.okapublic.ch
Kolloquium: «Messturm Basel – Konstruktive Aspekte bei der Tragwerksplanung»	Institut für Baustatik und Konstruktion (IBK). Im Spannungsfeld zwischen Architektur, Ökonomie und 20 Monaten Bauzeit; Referat von Tivadar Puskas, Basel	29.4. / ETH-Hönggerberg, Zürich, Auditorium HIL E 1 17 h	IBK, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich 01 633 31 58, Fax 01 633 10 64 www.ibk.baug.ethz.ch/events/IBKKoll.html
Fachtagung: «Chancen und Risiken von GU- und TU-Verträgen»	Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton (TFB). Ganzheitliches Aufzeigen der Problematik von GU- und TU-Verträgen und Vermittlung von Basisinformation	8.5. / Schulungszentrum TFB, Wildegg 9–17 h	Schulungszentrum TFB, 5103 Wildegg 062 887 73 73, 062 887 72 70 www.tfb.ch
Fachtagung «Windays 2003 – Treffpunkt der Fensterbranche»	Schweizerische Hochschule für die Holzwirtschaft Biel (SH-Holz). Signete, Labels, EN, SIA – wer behält den Durchblick? Themen: Fenstermarkt, Lüftung, Kleben	14.+15.5. SH-Holz, Biel	Anm. bis 28.4.: SH-Holz, 2504 Biel 032 344 03 30, Fax 032 344 03 91 www.windays.ch

Weiterbildung

Seminar: Farbige zementgebundene Bodenbeläge: Elemente einer ganzheitlichen Farbgestaltung	Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton (TFB). Vermittlung u. Vertiefung von Kenntnissen für die Realisation farbiger, zementgebundener Bodenbeläge	6.5. / Schulungszentrum TFB, Wildegg 9–16.45 h	Schulungszentrum TFB, 5103 Wildegg 062 887 73 73, 062 887 72 70 www.tfb.ch
Vorlesungsreihe: Grosse Künstler – Grosse Architekten	Universität St. Gallen. Die Vorlesungsreihe spannt einen Bogen von Kunst und Architektur des 16. Jahrhunderts bis zur Moderne	8.5.–26.6. (6 Vorlesungen) Universität St. Gallen 18.15–19.45 h	Universität St. Gallen, 9000 St. Gallen 071 224 22 25, Fax 071 224 28 15 www.unisg.ch
Farbe als Gestaltungselement der Architektur	Winterthurer Farbkurse. Der Kurs bietet Gelegenheit zu konzentrierter fachlicher Vertiefung; Farbe in Architektur, Raumgestaltung, Design und Planung	22.+23.+24.5. oder 12.+13.+14.6. / Zürcher Hochschule Winterthur	Winterthurer Farbkurse c/o Zürcher Hochschule Winterthur, 8401 Winterthur 052 267 76 15 / bkp@zhwin.ch
Fortbildungskurs: Wärme- und Feuchteschutz im Holzbau	Empa und Hochschule Rapperswil (HSR). Probleme in den Bereichen Wärme- und Feuchteschutz für den Holzbau werden aufgezeigt u. mögliche Lösungsansätze präsentiert	27.5. HSR 8.45–16.50 h	Anm. bis 2.5.: HSR, 8640 Rapperswil 055 222 41 11 assistenz.b@hsr.ch
Nachdiplomstudium in hydraulischen Anlagen	ETH Lausanne und ETH Zürich. Vermittlung eines hohen technischen Wissensstandes in den verschiedenen Anwendungsgebieten von hydraulischen Anlagen	Sept. 03 – Sept. 05 ETH Lausanne jeweils 1 Tag pro Woche	ENAC-EPFL, 1015 Lausanne 021 693 63 24, Fax 021 693 22 64 http://lchwww.epfl.ch/postgrade

Ausstellungen

Badefreuden – Badekultur und Körperpflege in früheren Zeiten	Historisches Museum St. Gallen. Ausstellung zum Thema «Baden vom Spätmittelalter bis in die neuere Zeit». Zu sehen ist ausserdem ein ehemaliges Bad- und Schwitzhaus	5.4.–10.8. / Hist. Museum St. Gallen / Di–Fr 10–12 u. 14–17 h, Sa + So 10–17 h	Historisches Museum St. Gallen, 9000 St. Gallen 071 242 06 42
Wasserkraft in der Schweiz	Hochschule Rapperswil (HSR). Eine Ausstellung der Gesellschaft für Ingenieurbaukunst. Zu sehen sind Höhepunkte des Wasserkraftbaus in der Schweiz	10.4.–10.5. Foyer Schulgebäude 1, HSR, Rapperswil	HSR, 8640 Rapperswil 052 222 41 11, Fax 055 222 44 00 www.bau.hsr.ch

Nachdiplomstudium in hydraulischen Anlagen

(pd/aa) Die ETH Lausanne führt gemeinsam mit der ETH Zürich sowie in Zusammenarbeit mit der TU München, den Universitäten von Innsbruck, Grenoble und Liège zum dritten Mal ein Nachdiplomstudium in hydraulischen Anlagen durch. Das Nachdiplomstudium an der ETH Lausanne dauert zwei Jahre und beginnt im September 2003. Das Ziel ist, mit einer umfassenden, ganzheitlichen Betrachtungsweise einen hohen technischen Wissensstand in den verschiedenen Anwendungsgebieten von hydraulischen Anlagen zu vermitteln. Das Studium ist in acht Module unterteilt, die folgende Themen behandeln (die einzelnen Module können im Sinne einer Fortbildung auch ein-

zeln besucht werden): Management und Technik von Wasserressourcen; Gesamtheitlicher Entwurf und Umweltverträglichkeit von hydraulischen Anlagen; Dimensionierung und Ausführung von hydraulischen Anlagen und Talsperren; Wasserkraftanlagen; Flussbau und Hochwasserschutz; Siedlungswasserbau, Wasserversorgung, Entwässerung und Kanalisation; Wirtschaftlichkeit, Planung und Leitung von Projekten; Revitalisierung von Gewässern und Ingenieurbiologie. Anmeldung (bis Mitte Mai 2003) und weitere Informationen: ENAC-EPFL, Lausanne, 021 693 63 24 / 25 17, Fax 021 693 22 64, E-Mail: postgrade.lch@epfl.ch; Internet: <http://lchwww.epfl.ch/postgrade>.



Das Nachdiplomstudium widmet sich dem gesamten Lebenszyklus von hydraulischen Mehrzweckanlagen (Planung, Bau, Unterhalt, Betrieb), wobei besonderes Gewicht auf die Wasserkraftnutzung und den Hochwasserschutz gelegt wird. Das Studium wird in Englisch und Französisch unterrichtet. Oben: Staumauer des Albigna-Stausees bei Vicosoprano, Bergell (Bild: Eawag, Zürich)